

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vierte öffentliche Sitzung

[urn:nbn:de:bsz:31-309401](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-309401)

Vierte öffentliche Sitzung.

Karlsruhe Samstag den 20. Juni
vormittags 9 Uhr.

Anwesend am Regierungstisch Präsident D. v. Stöffer und
Oberkirchenrats-Assessor Ganz. Von den Synodalen fehlen Roth,
Stein, Zimmern, Baumeister, Klein.

Der Präsident eröffnet die Sitzung mit Gebet. Das
Sekretariat meldet den Einlauf einer durch den Abgeordneten
Leuß vorgelegten Eingabe an, „die Bitte evang. Re-
ligionslehrer in Karlsruhe, Beschränkung des
religiösen Lehrstoffs betr.“ Sie wird dem Verfassungs-
ausschuß überwiesen.

Für die Abgeordneten Baumeister, Klein, Roth,
Stein und Zimmern wird mit Rücksicht auf Verhinderung
durch Dienstgeschäfte Urlaub nachgesucht und gewährt, ebenso
den Abgeordneten D. Bassermmann und Dr. Heinze
für die Sitzungen vom nächsten Montag und Dienstag.

Der Abgeordnete Becker, der bisher wegen Unwohlsein
keinem Ausschuß zugeteilt war, wird nunmehr seinem Wunsche
entsprechend dem Diasporaausschuß zugewiesen.

Es wird nunmehr zur Berichterstattung des Finanz-
ausschusses über die Prüfung des kirchlichen Rechnungs-
wesens geschritten.

Es berichtet der Abgeordnete Kratt:

1. über die Vergleichung des Budgets der General-
synode 1886 mit den wirklichen Rechnungsergebnissen;

2. über die Vergleichung des Budgets des evang. Oberkirchenrats für 1886/91 mit den wirklichen Rechnungsergebnissen;
3. über den Voranschlag für die Bedürfnisse der Generalsynode von 1891.

Der Abgeordnete Ahles berichtet namens des Finanzausschusses über die Verwaltung und Verrechnung folgender kirchlicher Fondskassen:

1. des Neuen evang. Kirchenfonds;
2. des altbadischen Kirchenfonds;
3. des Allgemeinen Hilfsfonds;
4. des Pfarrhilfsfonds.

Über die Züllig-Hill'sche Stiftung wie über die Sekretär-Maler'sche Stipendienstiftung berichtet der Abgeordnete Wirth, während zum Schluß der Abgeordnete Ringer über den Stand der Diözesankassen für 1886/91 Bericht erstattet.

Alle diese Berichterstatter kommen nach eingehender Prüfung der betreffenden Rechnungen und nach kurzer Mitteilung über den Stand der Fondskassen zu dem Antrag, die Rechnungen für unbeanstandet zu erklären, welchem Antrag die Synode ohne Diskussion einstimmig entspricht.

Die Tagesordnung für die nächste, auf den 22. Juni anberaumte Sitzung wird bestimmt, worauf der Präsident die Sitzung mit Gebet schließt.